

Ursula von Kieckebusch

# **Psychologische Demenzdiagnostik**

Mit 9 Abbildungen und 33 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Dipl.-Psych. *Ursula von Kieckebusch* ist Psychologische Psychotherapeutin an der Vitos Klinik Kurhessen, Abteilung Gerontopsychiatrie, Kassel, Bad Emstal.

**Hinweis:** Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autorin große Sorgfalt darauf verwandt hat, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02173-4

ISSN 0939-558X

© 2010 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Covermotiv: © PantherMedia.net / Paul S.

Satz: ew print & medien service gmbh, Würzburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Vorwort und Dank</b> .....	11
<b>Einleitung</b> .....	15
<b>1 Was ist Demenz?</b> .....	16
1.1 Demenz ist komplexer als eine reine Störung der Merkfähigkeit .....	17
1.2 Rahmen der ärztlichen Demenzdiagnostik .....	18
1.3 Wann ist eine Gedächtnisstörung klinisch bedeutsam? ...	19
1.4 „Der Demente bemerkt seine Erkrankung selbst zuletzt ...“	20
1.5 Ergebnisse im „Graubereich“ von Mild Cognitive Impairment (MCI) .....	21
<b>2 Demenzformen</b> .....	26
2.1 Primär degenerative Demenzen .....	26
2.1.1 Alzheimer-Krankheit .....	26
2.1.2 Lewy-Körperchen-Demenz .....	28
2.1.3 Frontotemporale Demenzen .....	29
2.1.3.1 <i>Semantische Demenz</i> .....	30
2.1.3.2 <i>Morbus Pick</i> .....	30
2.1.3.4 <i>Primär progressive Aphasie</i> .....	31
2.1.3.5 <i>Kortikobasale Degeneration</i> .....	32
2.2 Demenzen bei anderen degenerativen Erkrankungen .....	32
2.2.1 Parkinson-Erkrankungen .....	32
2.2.2 Chorea Huntington .....	34
2.3 Vaskuläre und sekundäre Demenzen .....	36
2.3.1 Vaskuläre Demenzen .....	36
2.3.2 Sekundäre Demenzen .....	37

2.4	Abgrenzung von Demenzen zu anderen Beschwerden . . .	39
2.4.1	Reine Gedächtnisstörungen . . . . .	39
2.4.2	Pseudodemenzen . . . . .	39
2.4.3	Artefakte und Simulation . . . . .	40
2.4.5	Befürchtungen einer subjektiven kognitiven Beeinträchtigung . . . . .	40
2.4.6	Anregung . . . . .	41
<b>3</b>	<b>Grundlegende psychische Funktionen . . . . .</b>	<b>42</b>
3.1	Gedächtnis . . . . .	43
3.1.1	Gedächtnisprozesse und Begrifflichkeiten . . . . .	43
3.1.2	Gedächtnis im Alter . . . . .	52
3.2	Kognitive Funktionen . . . . .	53
3.2.1	Aufmerksamkeit . . . . .	53
3.2.2	Sprache . . . . .	54
3.2.3	„Denken“ . . . . .	56
3.2.4	Exekutive Funktionen . . . . .	59
3.3	Persönlichkeit . . . . .	60
3.4	Verhalten . . . . .	63
<b>4</b>	<b>Demenztestung . . . . .</b>	<b>66</b>
4.1	Testtheoretischer Hintergrund . . . . .	67
4.1.1	Messung und Gütekriterien . . . . .	68
4.1.2	Standardisierung und Messung . . . . .	70
4.1.3	Was misst ein Demenztest? . . . . .	73
4.2	Testvorbereitung und Untersuchungsprozess . . . . .	73
4.2.1	Äußere Rahmenbedingungen für eine optimale Testdurchführung . . . . .	74
4.2.2	Testfähigkeit bzw. Testbarkeit . . . . .	75
4.2.3	Sonderfall: Untersuchbarkeit bei Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen . . . . .	76
4.2.4	Hypothesengeleitete Untersuchung – Diagnostik im Prozess . . . . .	78
4.2.5	Testrepertoire . . . . .	80
4.2.6	Vorfeld der Untersuchung . . . . .	81

4.2.7	Der Altersunterschied in der Untersuchung . . . . .	82
4.2.8	Testung durch Laien . . . . .	83
<b>5</b>	<b>Tests zur Demenzdiagnostik . . . . .</b>	<b>84</b>
5.1	Zur Systematik der Vorstellung der Tests und Testauswahl . . . . .	85
5.2	Demenzerfassung – Tests in der praktischen Anwendung . . . . .	88
5.2.1	Übersichtsartige Screenings . . . . .	88
5.2.1.1	<i>Reisberg-Skalen . . . . .</i>	90
5.2.1.2	<i>Uhrentest . . . . .</i>	92
5.2.1.3	<i>MMST – Mini Mental Status Test . . . . .</i>	93
5.2.1.4	<i>DemTect – Demenz-Detektion . . . . .</i>	95
5.2.1.5	<i>PANDA – Parkinson Neuropsychometric Dementia Assessment . . . . .</i>	96
5.2.1.6	<i>TFDD – Test zur Früherkennung der Demenz mit Depressionsabgrenzung . . . . .</i>	98
5.2.1.7	<i>DT – Demenztest . . . . .</i>	98
5.2.1.8	<i>Und noch ein Screening: Hausärztlich-geriatrisches Basisassessment bzw. Dokumentationshilfe Demenz . . . . .</i>	100
5.2.1.9	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse zu Screeningverfahren . . . . .</i>	101
5.2.2	Tests zur Untersuchung von Demenzen . . . . .	104
5.2.2.1	<i>SKT – Syndrom-Kurztest zur Erfassung von Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsstörungen . . . . .</i>	104
5.2.2.2	<i>RBMT – Rivermead Behavioural Memory Test mit der neuen englischsprachigen Version des RBMT-E (extended) . . . . .</i>	106
5.2.2.3	<i>NAI – Nürberger Altersinventar . . . . .</i>	108
5.2.2.4	<i>CERAD-NP bzw. CERAD-Plus – Neuropsychologische Testbatterie . . . . .</i>	109
5.2.2.5	<i>WMS-R – Wechsler Memory Scale Revised . . . . .</i>	111
5.2.2.6	<i>IGD – Inventar zur Gedächtnisdiagnostik . . . . .</i>	112
5.2.2.7	<i>Weiteres Verfahren: BAT – Berliner Amnesietest . . . . .</i>	115
5.2.3	Einzelne Gedächtnisfunktionen . . . . .	118
5.2.3.1	<i>Memo-Test . . . . .</i>	118
5.2.3.2	<i>VLMT – Verbaler Lern- und Merkfähigkeitstest . . . . .</i>	119
5.2.3.3	<i>BTT – Block-Tapping-Test . . . . .</i>	121
5.2.3.4	<i>DCS – Diagnosticum für Cerebralschädigung . . . . .</i>	121
5.2.3.5	<i>Zusammenfassung . . . . .</i>	124
5.2.4	Andere Arten der Demenzerfassung . . . . .	124
5.2.4.1	<i>Expertenratings . . . . .</i>	124
5.2.4.2	<i>Gemischtes Assessment: ADAS – Alzheimer’s Disease Assessment Scale . . . . .</i>	125
5.2.4.3	<i>Demenzassessment in der Pflege bzw. Sozialarbeit . . . . .</i>	126

5.2.4.4	<i>VABIA: „Test“ kognitiver und kommunikativer Fertigkeiten</i> .....	126
5.3	Tests für kognitive Funktionen .....	128
5.3.1	Aufmerksamkeit .....	129
5.3.1.1	<i>d2 – Aufmerksamkeitsbelastungstest</i> .....	129
5.3.1.2	<i>AKT – Alters-Konzentrations-Test</i> .....	131
5.3.1.3	<i>FAIR – Frankfurter Aufmerksamkeitsinventar</i> .....	133
5.3.1.4	<i>TAP oder TAP-M – Testbatterie zur Aufmerksamkeitsprüfung (Mobilität)</i> .....	134
5.3.1.5	<i>STROOP-Test/FWIT: Farbe-Wort-Interferenz-Test (s. a. Aufmerksamkeit)</i> .....	138
5.3.1.6	<i>Buchstaben-Zahlen-Folgen (WIE)</i> .....	139
5.3.1.7	<i>Symbolsuche (WIE)</i> .....	140
5.3.1.8	<i>ZVT, ZVT-G – Zahlen-Verbindungs-Test; TMT – Trail-Making-Test</i> .....	140
5.3.1.9	<i>Zusammenfassung und Ausblick</i> .....	144
5.3.2	Testsysteme zu kognitiven Funktionen .....	144
5.3.2.1	<i>WIE – Wechsler-Intelligenztest für Erwachsene</i> .....	145
5.3.2.2	<i>LPS 50+ – Leistungsprüfsystem für 50- bis 90-Jährige</i> ....	146
5.3.2.3	<i>SPM – Standard Progressive Matrices, auch Raven genannt, sowie APM und CPM; ähnlich FRT – Figure Reasoning Test</i> .....	148
5.3.3	Exekutive Funktionen .....	150
5.3.3.1	<i>WCST – Wisconsin Card Sorting Test</i> .....	151
5.3.3.2	<i>BADS – Behavioural Assessment of the Dysexecutive Syndrome</i> .....	153
5.3.3.3	<i>SLP – Standardisierte Link’sche Probe</i> .....	155
5.3.3.4	<i>Weitere Verfahren</i> .....	157
5.3.4	Sprache & Sprechen .....	158
5.3.4.1	<i>KAP – Kurze Aphasieprüfung</i> .....	160
5.3.4.2	<i>AAT – Aachener Aphasietest</i> .....	160
5.3.5	Andere Untersuchungen .....	162
5.3.6	Strategien und Grenzen in speziellen Untersuchungssituationen .....	163
5.3.6.1	<i>Untersuchungen bei sensorischen oder motorischen Leistungseinschränkungen</i> .....	163
5.3.6.2	<i>Kulturfairness</i> .....	163
5.3.6.3	<i>Äußere Bedingungen</i> .....	163
5.3.7	<i>Zusammenfassung und Überblick</i> .....	164
5.4	Veränderungen der Persönlichkeit .....	165
5.4.1	Wie ändert sich die Persönlichkeit? .....	165

5.4.1.1	<i>Resilienz</i> .....	166
5.4.1.2	<i>Depression bei beginnender Demenz</i> .....	166
5.4.1.3	„Organische Wesensänderungen“ .....	166
5.4.2	Fragebögen und deren Aussagefähigkeit .....	167
5.4.3	Klinische Beobachtung und zielgeleitete Befragung .....	169
<b>6</b>	<b>Psychologische Leistungsdiagnostik: Grenzen und Anwendung</b> .....	<b>171</b>
6.1.	Zwischen Wissenschaft, Erfahrung und Kostendruck .....	171
6.1.1.	Ansätze in der Diagnostik .....	172
6.1.2	Diagnostik in Theorie und klinischer Anwendung .....	172
6.1.3	Bewertung der numerischen Befunde .....	173
6.1.4	Vom Testwert zur psychologischen Diagnostik – Einzeltestwerte, statistische Urteilsbildung und klinische Diagnostik .....	174
6.1.5	Erfahrung: Totschlagargument oder Expertenwissen? ...	175
6.1.6	Einflüsse und Fehlerquellen in der Diagnostik .....	176
6.1.7	Diagnostik unter dem Druck von Sparsamkeit und Effizienz oder: die Fünf-Minuten-Terrine .....	178
6.2	Befundbericht .....	179
6.3	Exemplarische Kasuistiken .....	181
6.3.1	Fallbericht A. (weiblich, 85 Jahre) – Fragestellung: Schweregrad bei bestehender Demenz – nicht voruntersucht .....	182
6.3.2	Fallbericht B. (männlich, 71 Jahre) – Fragestellung: Demenzgrad .....	186
6.3.3	Fallbericht C. (weiblich, 81 Jahre) – Fragestellung: Beginnende Demenz bei KHK und internistisch vaskulärer Symptomatik .....	193
6.3.4	Fallbericht D. (weiblich, 76 Jahre/bei der Zweituntersuchung 78 Jahre) – Fragestellung: Abgrenzung Depression und Demenz .....	195
6.3.5	Fallbericht E. (weiblich, 85 Jahre) – Fragestellung: Liegt eine beginnende Demenz vor? Demenz vs. Depression .....	199

<b>7</b>	<b>Anwendungsbereiche</b> .....	203
7.1	Klinische Diagnostik .....	203
7.2	Gutachten .....	204
7.2.1	Fahreignungsdiagnostik .....	205
7.2.2	Waffen .....	206
7.2.3	Gutachten zur rechtlichen Betreuung .....	206
<b>8</b>	<b>Fazit und abschließende Wertung</b> .....	207
<b>9</b>	<b>Anhang</b> .....	210
9.1	Glossar .....	210
9.2	Literatur .....	218
9.3	Testverzeichnis .....	226
9.4	Abkürzungsverzeichnis .....	232
9.5	Sachverzeichnis .....	235